

Landesweiter Wettbewerb: Dortmund hat die beste Haustür

Sie hilft beim Energiesparen, schützt hervorragend vor Einbruch und bietet den Bewohnern bequemen Zugang zum eigenen Heim. So lobte die Jury die Haustür von Familie Kreul in Dortmund: Sie ist Siegerin im Wettbewerb um "die beste Haustür im Land".

Zu diesem Wettbewerb aufgerufen hatten die Verbraucherzentrale NRW, das Landeskriminalamt, die Architektenkammer NRW, die Landesarbeitsgemeinschaft Wohnberatung, der Verband Wohneigentum NRW sowie der Landesbehindertenbeauftragte. Dadurch rückten sie ein Thema in den Fokus, das im Alltag oft übersehen wird: Die Haustür hat viele wichtige Funktionen. Sie sollte möglichst wenig Wärme nach außen lassen und sicher sein. "Zu den Anforderungen der Fachjury gehörte außerdem, dass der Eingang frei von Stolpersteinen ist und gut zum Gebäude passt", sagte Klaus Müller, Vorstand der Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen. "Die Siegeltür erfüllt das, ich finde sie zudem schlicht schön."



v.l.n.r.: Verbraucherzentralen-Vorstand Klaus Müller, Staatssekretär Peter Knitsch sowie die Gewinner Reiner und Sabine Kreul (bei Klick: hochauflösende Version)

Am 28. November 2013 kürte Müller die Familie Kreul – und zwar direkt vor ihrer vorbildlichen Haustür in Dortmund.

Als Laudator angereist war zudem Peter Knitsch, Staatssekretär im Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen. Er unterstrich die Bedeutung energiesparender Wohngebäude. "Sie sind wichtig für den Klimaschutz, durch einen gut gedämmten Eingang leistet jede und jeder Einzelne einen Beitrag dazu." Er überreichte eine Urkunde und ein Trekkingfahrrad an die Familie, das als erster Preis ausgelobt worden war.



Fachjury im landesweiten Wettbewerb: „Gesucht: Die beste Haustür im Land!“ (v.l.n.r.) Elisabeth Mertens, Referentin für barrierefreies Bauen der Verbraucherzentrale NRW e.V., Achim Fischer, Referent für Bautechnik der Verbraucherzentrale NRW e.V., Susanne Tyll, Sprecherin der Landesarbeitsgemeinschaft Wohnberatung NRW, Dr. Christian Schramm, Vizepräsident der Architektenkammer NRW, Norbert Killewald, Beauftragter der Landesregierung für die Belange der Menschen mit Behinderung in Nordrhein-Westfalen, Wolfgang

Szubin, stellvertretender Vorsitzender des Verbands Wohneigentum NRW e.V., Klaus Müller, Vorstand der Verbraucherzentrale NRW e.V., Silvia Sage, Kriminalhauptkommissarin des Landeskriminalamts Nordrhein-Westfalen, Markus Schettke, Kriminalhauptkommissar des Landeskriminalamts Nordrhein-Westfalen.

Die Jury hatte sich ihr Votum nicht leicht gemacht: Mehr als 70 Einsendungen konnten die Fachleute der verschiedenen Kooperationspartner in diesem Wettbewerb prüfen. Als Teilnehmer zugelassen waren Hauseigentümer aus NRW mit relativ neuen oder sanierten Eingängen, alle hatten Fotos,

technische Daten und weitere Angaben eingesandt. Neben dem ersten Platz vergab die Jury zwei Anerkennungspreise. Sie gingen an Familie Katz in Kreuztal und an die Düsseldorfer Wohnungseigentümergeinschaft Nöcker, Tullemans-Nöcker und Kaiser.

Architektenkammer
Nordrhein-Westfalen



LAG Wohnberatung NRW



Stand: 19.11.2013

© 2015 Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen e.V.